

## Ein etwas anderer Karnevalssamstag

Es ist der 13.2.2021 Spätnachmittag und ich war wie schon viele Monate zuvor wieder einmal zum Empfangsdienst in der Kirche in Ochtendung eingeteilt. Also eigentlich nichts Besonderes. Und doch war etwas anders.

Es war Karnevalssamstag. Ich kann mich nicht erinnern, ob ich jemals an Karnevalssamstag im Gottesdienst war. Normalerweise waren wir zu dieser Uhrzeit mit der Karnevalsgruppe zum Schminken verabredet, um dann gemeinsam zu Jeck off Jüeck zu gehen.



Wir hatten gehört, dass an diesem Samstag Gerhard Künstler den Gottesdienst musikalisch begleiten würde und dass man im Kostüm zur Kirche kommen darf. Also zogen wir unsere Kostüme an und machten uns auf den Weg zur Kirche.

Es waren nur wenige Menschen gekommen, kein Vergleich zu den Narrenmessen der ver-

gangenen Jahre und es waren nur einige wenige im Kostüm da.

Der Gottesdienst begann und das erste Karnevalslied erklang bevor Pater Nick die Gläubigen herzlich begrüßte. Pater Nick ist der Hausgeistliche des Alten- und Pflegeheims St. Martin in Ochtendung. Er hilft regelmäßig in der Pfarrkirche St. Martin aus.

Es folgten noch viele weitere Karnevalslieder, umgedichtet mit geistlichen Texten. Da das Mitsingen in der Kirche aufgrund der Pandemie zur Zeit leider nicht erlaubt ist, musste Gerhard Künstler alleine singen. Auch auf die Unterstützung der Musiker, die sonst immer dabei sind, musste er verzichten. Damit die Besucher aber die Texte, die fast alle auf Kölsche oder Ochtendunger Platt waren, besser verstehen konnten, wurden diese von Norbert Ruckhaber auf einer Leinwand eingespielt.

Aber es gab noch ein weiteres Highlight in diesem Gottesdienst. Pater Nick kündigte seine Predigt mit den Worten: „Ich habe passend zum heutigen Tag eine Predigt in Reimform dabei“ an.

Es war eine wirklich tolle Predigt mit tiefgreifenden Worten, die zum Nachdenken anregte, aber durch die Reime sehr aufgelockert war. Dafür gab es im Anschluss anerkennenden Beifall



der Gläubigen.

Zum Abschluss dieses besonderen Gottesdienstes ertönte dann traditionell das Lied „Minsche wie mir...“. Auch dieses Jahr haben die Gottesdienstbesucher zu diesem Lied geschunkelt, nur leider jeder für sich alleine und nicht über den Mittelgang hinweg so wie bei den Narrenmessen der letzten Jahre.



Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen sagen, die den Karnevalssamstag in 2021 doch zu etwas Besonderem gemacht haben in dieser schwierigen Zeit.

Alles Gute und bleiben Sie gesund.